OFFEN FÜR ALLES

Dieses Haus kommt außen und innen nahezu ohne geschlossene Wände aus und bietet auf nur eineinhalb Geschossen Raumluxus pur

TEXT AMELIE OSTERLOH

AUSBLICK INS GRÜNE

Ein Haus, das fast ganz aus Fenstern besteht – da bekommt die Ausrichtung der Räume nach Himmelsrichtung und Aussicht eine besondere Dimension. Auf dieses eher schmale Grundstück passte ein Fachwerkbau mit drei Achsen und mit einem Giebel zur Straße, dafür reicht der Neubau tiefer in den Garten und dahinter an den angrenzenden Wald heran. Die Bauherren wünschten sich wenige, aber großzügige Räume. Das Obergeschoss besteht auf der einen Seite nur aus Kinder- und Elternschlafzimmer, auf der anderen aus einem sehr großen Bad mit Sauna. Verbunden werden sie durch eine spektakuläre Brücke, die auch das offene Erdgeschoss prägt.

HIGHTECH-GLAS

Das flach geneigte Satteldach mit gläsernem Giebel ist seit eh und je Erkennungsmerkmal der Huf-Häuser – selbst wenn der Hersteller längst auch Flachdachbungalows, Anbauten oder sogar Aufstockungen aus Glas im Sortiment hat. Aber so transparent und dennoch energieeffizient bauen, geht das? Das Wärmeisolierglas ist heute ein 5,3 Zentimeter dickes Hightech-Produkt. Der Rand der Scheiben wird als warme Kante hergestellt, bei der der Abstandhalter zwischen den drei Scheiben so wenig Wärme wie möglich weiterleitet. Auch die Glasfalz im Rahmen ist penibel wärmegedämmt – ebenso wie alle konstruktiven Holzteile.

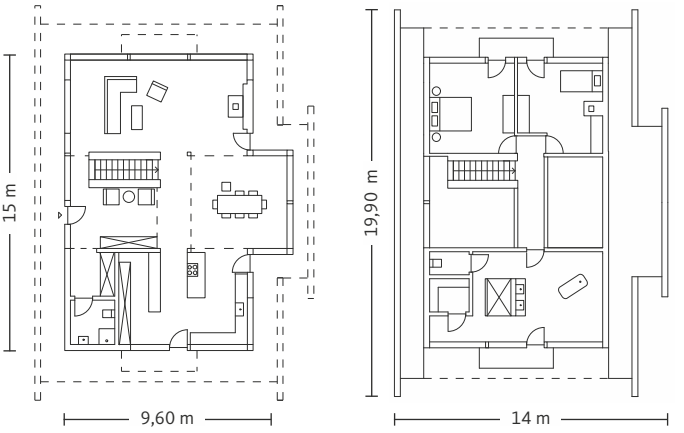
SMARTES TEAMWORK

Beim Auto sind wir es längst gewöhnt: Die Türen öffnen wir per Funk, die Beleuchtung schaltet sich automatisch an, und der aktuelle Energieverbrauch ist jederzeit ablesbar. Zu Hause geschieht all das meist noch manuell, doch in diesem Fall steht die Haustechnik der modernen Konstruktion in nichts nach. Ein Bussystem verbindet alle elektronischen Geräte über eine Telefonleitung, eine sogenannte Busleitung, und stimmt sie mithilfe von Sensoren und Aktoren aufeinander ab. Das hier verwendete KNX-System wird dabei von vielen Haustechnik-Herstellern unterstützt, sodass sich die Anlage ganz einfach erweitern lässt.

WUNSCHHAUS Um das Obergeschoss optimal nutzen zu können, wählten die Bauherren einen 1,50 Meter hohen Kniestock und ein mit 28 Grad eher flach geneigtes Satteldach **TRANSPARENZ** Fast alle Außenwände sind aus Glas. So reicht der Blick quer durch das Haus bis vor den Eingang und vom Garten durch Wohnraum und Küche hindurch **WEITSICHT** Bis auf einen Steg aus Eichenholz, der im Obergeschoss die Schlafräume mit dem Bad verbindet, ist die Mittelachse des Hauses bis unter das Dach offen

KURZPORTRÄT

Haustyp Huf-Haus „ART 3“ für eine dreiköpfige Familie **Konzept** Maximale Offenheit: wenige großzügig geschnittene Zimmer statt vieler kleiner Räume. Dank zweier Galerien über Essplatz und Eingangsbereich gilt der Neubau als eineinhalbgeschossig, so wie es an diesem Standort vorgeschrieben ist **Standort** Bei Köln **Baujahr** 2015 **Wohnfläche** 204 m² plus 59 m² im Untergeschoss **Bauweise** Keller aus Betonfertigteilen, Leimholz-Fachwerkkonstruktion, Wandmodule außen mit Wärmedämmverbundsystem, Dreifachverglasung, Satteldach 28°, Deckenhöhe im Erdgeschoss 2,70 m **Haustechnik** Smart-Home-Anlage basierend auf KNX-Bussystem **Heiztechnik** Fußbodenheizung, Luft-Wasser-Wärmepumpe **Hersteller** huf-haus.de



GRUNDRISS Fachwerkstützen gliedern den offenen Wohnbereich. Falls später zusätzliche Zimmer gebraucht würden, ließen sich die Lufträume darüber nachträglich verschließen

FOTOS HUF HAUS **GRUNDRISSE** AARON WESSELS